

Tilemannschule, Joseph-Heppel-Str. 3, 65549 Limburg

Auskunft erteilt	Frau Eiser-Müller
Telefon-	(06431) 22063-64
Telefax	06431 / 24357
E-Mail	sekretariat@tilemannschule.de
Internet	www.tilemannschule.de
Hausanschrift	Joseph-Heppel-Str. 3, 65549 Limburg
Datum	15.10.2019
Unser Zeichen	ROS/STB

An die

Eltern der Schülerinnen und Schüler
der Klasse 8 im Schuljahr 2019/20

Betriebspraktikum der Jahrgangsstufe 9 im Schuljahr 2020/21

Sehr geehrte Eltern unserer Schülerinnen und Schüler der Klassen 8,

im Schuljahr 2020/21 führt unsere Schule in der Zeit vom 01.02.2021 bis zum 12.02.2021 wieder das Betriebspraktikum der Jahrgangsstufe 9 durch.

Mit diesem Angebot ermöglichen wir Ihren Kindern, **die betrieblichen Strukturen der Arbeitswelt** unmittelbar zu erfahren und mit der sozialen Wirklichkeit vertraut zu werden. Sie können aufgrund der besonderen Erfahrungs- und Beobachtungsmöglichkeiten typische Anforderungen und Bedingungen der betrieblichen Arbeit sowie soziale Verhaltensmuster und Normen kennen lernen, die sich aus einer betrieblichen Tätigkeit ergeben. Die Erfahrungen, die sie dabei gewinnen, können auch dazu beitragen, dass sie ihre Eignung für bestimmte Tätigkeiten zutreffender einschätzen und so mögliche Berufsvorstellungen besser beurteilen lernen, wobei dieser Aspekt aus unserer Sicht sekundär ist.

Im Politik- und Wirtschaftsunterricht werden Ihre Töchter und Söhne eingehend auf das Praktikum vorbereitet und zur gezielten Informationssuche und -verarbeitung angeleitet. Sie sollen ihre Eindrücke und Erfahrungen in einer Praktikumsmappe gemäß der im Unterricht erarbeiteten Handreichungen strukturiert dokumentieren. Diese Mappe wird korrigiert und bewertet. Der Praktikumsbericht ersetzt die Lernkontrolle des zweiten Halbjahres und fließt in die Endnote des zweiten Halbjahres ein. Während des Praktikums werden sie von ihrer PoWi-Lehrerin bzw. ihrem PoWi-Lehrer besucht und in Zusammenarbeit mit dem Betrieb fachlich beraten.

Zum Verfahren:

Um die Selbsttätigkeit und Selbstständigkeit ihrer Kinder zu fördern, sollen sie sich zunächst selbst um eine Praktikumsstelle bemühen. Es können Praktikumsplätze gewählt werden, die sich in einem Umkreis der Schule von max. 50 km befinden. Es kommen dafür Gewerbe- und Dienstleistungsbetriebe, die Öffentlichen Verwaltungen, Behörden, Institutionen und Gemeinnützigen Einrichtungen in Frage. Sie sollten dabei beachten, dass viele Institutionen und Betriebe Praktikumsplätze mit einem langen Vorlauf (bis zu zwölf Monaten) vergeben. Auf Wunsch werden sie von dem Koordinator des Betriebspraktikums beraten. Abweichungen sind nur in besonders begründeten Ausnahmefällen möglich. Aus oben genanntem Grund erscheint es uns sinnvoll, dass der Praktikumsbetrieb nicht von den Eltern bzw. nahen Verwandten geleitet wird. Um bestimmte Erfahrungen machen zu können, sollte der Betrieb auch eine Mindestgröße von fünf Mitarbeitern haben.

Zur Durchführung des Praktikums:

Die wöchentliche Arbeitszeit sollte 30 Stunden (Montag bis Freitag zwischen 7 und 18 Uhr, in Ausnahmefällen auch am Samstag zwischen 7 und 13 Uhr) betragen, wobei die tägliche Arbeitszeit in der Regel sechs Stunden nicht überschreiten darf. Den Praktikantinnen und Praktikanten werden dem Jugendschutzgesetz entsprechend Pausen gewährt.

Weiterhin ist anzumerken, dass die Praktikantinnen und Praktikanten keine finanzielle Vergütung erhalten. Da es sich beim Betriebspraktikum um eine schulische Maßnahme handelt, sind sie in der Zeit unfall- und haftpflichtversichert. Wenn entsprechende Belege gesammelt wurden, werden die einfachen Fahrtkosten zu den Betrieben übernommen. Dieses gilt allerdings nicht für Schülerinnen und Schüler aus Rheinland-Pfalz.

Wir wünschen Ihren Töchtern und Söhnen ein erfolgreiches Betriebspraktikum mit guten und wertvollen Erfahrungen.



R. Eiser-Müller, OStD'in
Schulleiterin

gez. B. Stubbe, OStR
Koordinator für Berufs- und Studienorientierung